



V O R W O R T.

Eine schmerzliche Pflicht liegt uns heute ob! Indem wir unsern verehrten Mitbürgern die Erscheinung des diesjährigen Address-Buchs anzeigen, müssen wir zugleich den tiefgefühlten Verlust dessen beklagen, der der Gründer dieses Werks, so wie der Wöchentl. Gemeinnützigen Nachrichten war, und beyde Unternehmungen durch rastlosen Eifer, durch die grössesten Anstrengungen zu dem Grade von Vollkommenheit brachte, in welchem wir sie gegenwärtig vorlegen können, und den allgemein von unsern geschätzten Mitbürgern anerkannt zu wissen, wir die angenehme Ueberzeugung haben.

Es würde der Bescheidenheit und dem geraden einfachen Sinne unsers Entschlafenen geradezu entgegen seyn, wenn wir ihm hier eine umständliche Lobrede halten wollten: doch vergönnt sey es der Liebe der Gattin und Kinder, mit bewegtent dankbarem Herzen in ihm den Verlust des stets liebevollen Freundes, des zärtlichen Vaters, des redlichen Biedermannes zu beklagen, der zwar karg an Worten, aber mit der herzlichsten Liebe da mit Rath und Hilfe bereit war, wo er sie am rechten Orte glaubte; manche Thräne hat er im Stillen getrocknet; möge er ruhen in Frieden!

Ein Hochedler Rath wolle uns bey dieser schmerzlichen Veranlassung erlauben, unsern aufrichtigen, tiefgefühlten Dank auszusprechen für die Güte, welche Derselbe unserm Entschlafenen,

sowohl hinsichtlich des vorliegenden Werks als auch der Wöchentl. Gemeinnützigen Nachrichten bewiesen; durch die Uebertragung dieser Gewogenheit auf uns ist unser Dankgefühl noch vermehrt worden, und werden wir uns stets bestreben, uns derselben würdig zu beweisen.

Noch sey es uns vergönnt auch derer zu gedenken, welche dem Verewigten auf seiner oft dornenvollen Laufbahn mit Rath und That freundlich helfend zur Seite standen; möge sie die schöne Ueberzeugung belohnen ein Werk gefördert zu haben, das für so Viele wohlthuend wirkt!

Hinsichtlich der vorliegenden Arbeit können wir kurz uns fassen. Es sind in der Einrichtung wenig Veränderungen vorgenommen, keine die erwähnt zu werden verdienten. (die Einschaltung des Anhangs gleich vorne vor dem Register, wo derselbe besser in's Auge fällt, glauben wir jedoch bemerken zu müssen.) und nur dringende Nothwendigkeit soll uns vermögen von der Anordnung abzuweichen, welche unser Entschlafener so schön gegründet hat. Uebrigens ist kein Fleiss und keine Mühe gespart worden, um das Werk in gewohnter Correctheit zu liefern; stattfindende Fehler bitten wir nachsichtig zu entschuldigen. Wir empfehlen das Buch der gütigen Theilnahme unserer Mitbürger und bitten um Fortdauer jenes Wohlwollens, welches dem Verewigten so allgemein zu Theil ward — und von welchem auch uns wiederholte Beweise geworden — es soll unser stetes Bestreben, es soll unser Stolz seyn, seinem Vorbilde nachzueifern.

Die Hermann'schen Erben.

Hamburg, im December 1821.

Ein Hochedler und Hochweiser Rath.

Die Herren Bürgermeister.

- Se.** Magnificenz, Herr *Wilhelm Amsinck*, Lt. d. R., ältester und erster präsidirender Bürgermeister bis Petri, holländ. Brook no 71 C. 8
Se. Magnificenz, Herr *Joh. Arnold Heise*, Dr. d. R., zweyter präsidirender Bürgermeister bis Petri, neust. Fuhlentwiete no 127 M. 10
Se. Magnificenz, Herr *Johann Heinrich Bartels*, Dr. d. R., erster präsidirender Bürgermeister auf Petri, neust. Fuhlentwiete no 188 M. 10 A.
Se. Magnificenz, Herr *Johann Daniel Koch*, zweyter präsidirender Bürgermeister auf Petri, Neuenwall no 38 P. 2

Die Herren Syndici.

Ihro Magnificenzen:

- Herr *Jacob Albrecht von Sienen*, Dr. d. R., Kohlhöfen no 65 M. 8
Herr *Johann Michael Gries*, Dr. d. R., Hamb. Bundestags-Gesandter zu Frankfurt am Mayn.
Herr *Vincent Oldenburg*, Lt. d. R., grosse Drehbahn no 592 P. 10
Herr *Karl Stevking*, Dr. d. R., neust. Fuhlentwiete no 122 M. 10